



Newsletter Juli 2010



Happy Birthday Bürgerstiftung: Zum 5. Geburtstag wurde so richtig gefeiert

Sandra Maischberger überbringt eine gute Nachricht: „Für uns Pänz“ wird ab sofort mit einer neuen Unterstiftung gesorgt – Marco Prinz und Stephan Grothues legen den Grundstein – 300 Gäste, Superstimmung.

Am 12. Juni 2010 feierte die Bürgerstiftung Rheinviertel ihr 5jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsball auf dem Petersberg. 300 geladene Gäste erlebten ein Fest der besonderen Art. „Die Bürgerstiftung Rheinviertel ist nicht nur eine Idee, sie ist das gute Herz der Menschen hier;“ dieser Satz von Stiftungsgründer und Vorstandsvorsitzenden Dechant Dr. Wolfgang Picken bewahrheitete sich an diesem Abend auf besondere Weise. Die Gäste ermöglichten einen Erlös von fast 60.000 €, der in diesem Jahr der Jugendarbeit im Rheinviertel zukommt.



Doppelinterview mit Frau Eiden und Herrn Houben

Jubiläumsball der Bürgerstiftung auf dem Petersberg. Die Erwartungen hingen hoch – und sie wurden übertroffen. Eine rauschende Gala-Nacht faszinierte unsere Gäste. Kopf des Teams hinter dem Ball sind Bettina Eiden und Klaus Houben, die nun schon zum 3. Mal das Fest organisiert haben. Never change a winning team!!!



?: Frau Eiden, Herr Houben: Was macht Ihnen am meisten Spaß an schlaflosen Nächten, schwierigen Dienstleistern und unvorhersehbaren Pannen, die so ein Ball mit sich bringt?

! E: Ja es stimmt, den Ball der Bürgerstiftung Rheinviertel auf die Füße zu stellen ist jedes Jahr wieder eine besondere Herausforderung. Und das sage ich als Mutter von 5 Kindern, die Überraschungen jeden Tag erlebt. Aber wir haben das Vertrauen vom Vorstand und versuchen immer den Überblick zu bewahren. Mit den Mitarbeitern der verschiedenen Locations sitzen wir oft und lange schon im Vorfeld eines Balls zusammen, koordinieren die verschiedenen Partner von der Location über die Küche bis hin zu Technik und Band, und besonders am Ballabend arbeiten wir „back-stage“ immer im engen Kontakt. So trägt ein ganzes Team, auch die tolle Schar der Jungstiftler, zum Gelingen bei und das ist einfach ein tolles, erhebendes Gefühl. Spätestens, wenn die Tombola rum ist und die Gäste sich gegen Mitternacht im Walzertakt drehen, sind auch wir entspannt und happy.



!H: Der Ball ist ein sehr vielfältiges Projekt. Zum einen geht es sicherlich um eines der jährlichen Veranstaltungshighlights der Bürgerstiftung und somit auch um ein großartiges Fest der Begegnung unserer Freunde und Förderer; auf der anderen Seite geht es auch um knallharte Zahlen und somit um harte Verhandlungen mit unseren Partnern.



Newsletter Juli 2010



Klaus Houben (l.) und Bettina Eiden (r.)

Dieser Event muss sich rechnen, wir wollen ja schließlich möglichst viel Geld für die sozialen Projekte der Stiftung einnehmen. Insgesamt haben wir in diesem Jahr mit rund 60.000€ – nach 25.000 € und 30.000 € in den Vorjahren – den absoluten Rekord gebrochen und auf diese Zielmarke arbeiten wir auch im kommenden Jahr wieder hin.

?: Wie sieht es mit dem Sponsoring aus. Ist das kompliziert in wirtschaftlich angespannten Zeiten?

! H: Klar ist, dass die Unternehmen genau hinschauen, wen und was sie fördern, insbesondere in diesen Zeiten, wo alle Sponsoringausgaben auf dem Prüfstand stehen. Unsere Projekte sind aber so überzeugend, dass wir gleich neue Sponsoren für Teile des Balls gefunden haben. Schön ist auch, dass wir über die Jahre verlässliche Partner gefunden haben, die unsere Ziele permanent unterstützen. So hat zum ersten Mal die HSBC Trinkaus aus Düsseldorf unseren Sektempfang gemacht, und Solarworld den Gospelchor gesponsert, die Pustebume den ganzen Blumenschmuck, Firma Thamm hat uns bei der Gestaltung des Programmheftes und der Puzzlewand wertvoll unterstützt. Aber auch die treuen Künstler, Geschäfte und Betriebe stellen uns gerne interessante Preise für die Tombola zur Verfügung. Uns freuen auch diese Zeichen der Wertschätzung des Balls sehr.

?: Und im nächsten Jahr? Machen Sie weiter?

! E: Wir gehen auch in 2011 wieder gemeinsam an den Start. Nachdem wir auf dem Petersberg einen so schönen Ball erlebt haben, wird er wieder dort stattfinden – und zwar am Samstag, 15. Oktober. Das sollten sich alle Frühbucher und Frühplaner schon mal in den Kalender schreiben.



PlakatStädtenetzwerk NRW stellt Zukunftsprojekte vor

Die Bürgerstiftung Rheinviertel war als einer der Hauptpreisträger des Robert-Jungk-Preises 2009 Gastgeber des 1. RobertJungkZukunftsdialogs. Der Einladung des Städtenetzwerks NRW sind landesweit über 40 Interessierte aus Kommunen, Wirtschaftsunternehmen, Vereinen und Initiativen ins Rheinviertel gefolgt.

Unter dem Thema „Soziale Netzwerke im Quartier“ stellten am 8. Juli 2010 die „Bürgerstiftung Rheinviertel“ und die „Genossenschaft Fundus Köln-Chorweiler“ ihre Projekte vor. Die anschließende Diskussion ermöglichte einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch, angesichts der demografischen und gesamtgesellschaftlichen Veränderungen neue Modelle bürgerschaftlichen Engagements zu initiieren und die Eigeninitiative der Menschen vor Ort zu stärken.





Newsletter Juli 2010



Volles Haus bei „Bönnsch am Rhein“

Feier des 5jährigen Jubiläums der Bürgerstiftung Rheinviertel

Am Ende gab es nur noch Stehplätze: Fast 400 Gäste kamen auf Einladung der Bürgerstiftung Rheinviertel zum ausverkauften „Tribute to Earth, Wind & Fire“ in den Plittersdorfer Pfarrgarten. Die „Boogie Wonder Stars“ machten im Verlauf des Abends die Bierbänke überflüssig. Bei „Let's Groove“ und „Boogie Wonderland“ hielt es niemand mehr auf den Plätzen.

Der Personalvorstand der Deutsche Post DHL, Dr. Walter Scheurle, dankte der Bürgerstiftung Rheinviertel als Schirmherr der Veranstaltung ausdrücklich für das vorbildliche Engagement mit inzwischen mehr als 80 Folge-Projekten, die in den vergangenen 5 Jahren seit der Gründung in Angriff genommen wurden. „Ich halte es mit Helmut Schmidt, der den Wohlfahrtsstaat als eine der großen Errungenschaften der Bundesrepublik Deutschland bezeichnet hat,“ so Scheurle, „doch gerade darum braucht es die Bereitschaft vieler einzelner, um weitere Lasten zu mildern.“



Der Reinerlös der Veranstaltung in Höhe von knapp 10.000 Euro fließt in die Projekte der Bürgerstiftung (u.a. Kindergärten, Hospizarbeit, Familienzentrum). Dechant Dr. Wolfgang Picken: „Die heitere Feier des Fünffährigen war der dynamische Auftakt für die nächsten fünf Jahre!“



Auch Petrus zeigte sich am Samstag in Feierstimmung. Eine Stunde vor dem Einlass zogen die letzten Schauer über Plittersdorf ab. Bönnsch-Inhaber Harald Voit und Dechant Picken gaben grünes Licht für den Aufbau von Grill und Zapfanlage, Mischpult und Scheinwerfer im Pfarrgarten von St. Evergislus. Das Bonner Brauhaus, das im Herbst seinen 25. Geburtstag feiert, sponserte nicht nur den kulinarischen Rahmen mit regionalen Spezialitäten wie „Bönnschen Tapas“ und Gegrilltem, sondern auch das frisch gezapfte Bönnsch, dem Wetter angemessen auf 4 Grad gekühlt, das Ahr-Weingut Meyer-Näkel ergänzte fruchtigen Weißwein. Beim unermüdlichen Service waren wieder 25 Jungstiftler den ganzen Abend im Einsatz.



Die gute alte Postkarte... Ein besonderer Gruß aus Sylt

Eine tolle Idee zum Auffüllen der Jungstiftlerkasse hat sich unser Jugendreferent Stefan Rachow einfallen lassen.

Gegen eine kleine Spende schreiben die Teilnehmer der Ferienfreizeit auf Sylt jedem eine schöne, nostalgische Postkarte, die nicht online, sondern mit dem guten, alten Postboten kommt. Eintragen kann man sich nach den Messen in die ausliegenden Listen.



Newsletter Juli 2010



Ein Mini-Ficus für unsere Gemeinde-Minis in St. Andreas

Neueröffnung des Margarete-Winkler-Kindergartens. Hausherrin Frau Ulrike Maßon empfängt 350 neugierige Gäste bei Grillwurst und Wassereis

Nach einem halben Jahr Umbauzeit wurde bei „Affenhitze“ der vollkommen sanierte und umgebaute Margarete-Winkler-Kindergarten von St. Andreas am 11.07. wiedereröffnet. Die Feierlichkeiten starteten mit der Familienmesse um 9.30 Uhr.

Anschließend wurde der Kindergarten durch Dechant Dr. Wolfgang Picken eingeweiht. Unter den 350 begeisterten Gästen waren auch unseren Kuratoriumsmitgliedern Prof. Udo di Fabio und Thomas Kipp mit ihren Familien sowie die Vertreter der lokalen Politik: Ulrich Kelber, MdB; Benedikt Hauser, MdL; Philipp Lerch, Bezirksvorsitzender der CDU. Frau Schwolen-Flümann, unsere Bezirksbürgermeisterin brachte ein besonderes Geschenk – einen Ficus-Baum in Miniaturausgabe, passend zur Lage der kommunalen Haushalte.



Hochwasserhilfe einmal anders – Vorsitzender Dr. Wolfgang Picken lädt 5 Kinder ein zur Ferienfreizeit auf Sylt

Für unkonventionelle, spontane Hilfe ist unser Dechant immer gut...

So auch diesmal als in Mehlem ein Sturzregen ganze Straßenzüge überflutete und die Urlaubspläne von zahlreichen Familien für dieses Jahr zunichte machte. Sofort lud er 5 Kinder und Jugendliche ein, auf Kosten des Rheinviertels mitzufahren. Wir helfen vor Ort und ohne Bürokratie. Wow, eine tolle Aktion!



Newsletter Juli 2010

Eine gute Tat fahr Rad!



1. Rheinviertel Fahrradparcour

Fahrrad-Sponsorenlauf für Kinder von 8 – 14 Jahren

Am Samstag, dem 04.09.2010, sind alle Kinder zwischen 8 – 14 Jahren zum 1. Rheinviertel Fahrradparcours eingeladen. Unter dem Motto „Eine gute Tat – fahr Rad!“ sammeln die Kinder zwischen 14 Uhr – 16.30 Uhr auf einer abgesperrten Strecke entlang des Rheins möglichst viele Runden.

Pro gefahrener Runde entrichten vorher ausgesuchte „Sponsoren“ einen Geldbetrag. Der Erlös kommt den Kindergärten und der Jugendarbeit der BRV zugute. Die Schirmherrschaft hat Timotheus Höttges, Vorstand Deutsche Telekom übernommen.

Für Eltern und Fans gibt es ein entsprechendes Rahmenprogramm.

Anmeldung bei Jugendreferent Stefan Rachow, rachow@rheinviertel.de

(Diese E-Mail-Adresse ist gegen Spambots geschützt! JavaScript muss aktiviert werden, damit sie angezeigt werden kann.)

http://www.buergerstiftung-rheinviertel.de/images/stories/pdf/newsletter/fahrradparcour_2010_flyer.pdf

http://www.buergerstiftung-rheinviertel.de/images/stories/pdf/newsletter/fahrradparcour_2010_anmeldung.pdf

Die Flyer liegen auch in den Kirchen aus.

Machen Sie mit, werden Sie Sponsor, Ehrenamtler oder „Radfahrer der Herzen“!